Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eiferlucht.

Stigge aus tem Cheftandsleben, von Ottilie Molbenhauer.



"Die Dame, von der Du neulich fprachft?" frug Die Frau Doftorin in gebehntem Ton, dem man seicht entnehmen konnte, daß ihr die Nachricht nicht fehr erfreulich war.

"Ganz recht, dieselbe," bestätigte der Gemahl, der sich an dem großen Kachelosen die von der Ralte fteif gewordenen Sande erwarmte.

"Frauen gehören nicht auf das Katheder, nach meiner Ansicht wenigstens," antwortete die Doftorin. "Die gehören ins Haus und haben Bessers zu thun, als öffentliche Bortrage zu halten, dies wollen wir Euch Männern überlaffen."

"Ja," sagte ber Doftor mit einem sarfastischen Lächeln, "wenn alle Frauen ein fo nettes Haus und einen fo guten Mann hatten, wie meine fleine Frau hier, würden weitaus die meisten dies dem öffentslichen Leben vorziehen." Dabei war er näher ges treten und umfaßte gärtlich seine Frau, um sie an sich zu ziehen. Diese entwand sich aber ber Um= armung mit den Worten:

Du willst wohl ein Kompliment hören? Den Gefallen thu ich Dir jest doch nicht. Es gibt auch ohne diese beiden von Dir genannten Borguge noch anderweitige Beschäftigungen, als Bortrage halten.

Sicherlich. Die jedoch, welche das Talent und bie Begabung bazu haben, warum sollten sie feine Anwendung bavon machen?"

"Ueber was wird bas Fraulein benn fprechen?"

frug die Doktorin, das Wort Fräulein betonend. "Ueber das Bolfslied," war die Antwort. "Es wird Dich interessiren, Du verstehst ja davon mehr als ich.

"Mich interessiren?" gab die Frau zurück, "ich wüßte nicht. Es ist noch sehr fraglich, ob ich über= haupt hingehe."

Das kannst Du gar nicht anders, Frauchen," fiel lebhaft der Gemahl ein, "wie würde das aus-sehen, da ich im Borftand bin und den Bortrag mit veranstalten half, wenn meine eigene Frau nicht hinginge!'

3ch möchte nur wiffen, woher Dir auf einmal die Liebhaberei für die Poesie gefommen ift?" bemerkte etwas spöttisch die Frau; Du haft Dich doch sonst nicht viel damit beschäftigt."

,Weil mir mein Beruf wenig Zeit bagu läßt," erwiederte Dr. Sommer. "Du weißt, daß ich unsere großen Dichter hoch schäge und gerne etwas von ihren Dichtungen vorlesen höre. Das wird Fräulein Scholg, und wie ich mir habe fagen laffen, foll fie vorzüglich vorlefen, es fei ein wahrer Benuß. Recht froh bin ich, daß einmal ein frifcher Luftzug das langweilige Ginerlei unseres Rafinos durchschneibet."

Fran Doftor schwieg und arbeitete an ihrer Stiderei ruhig weiter. Un ihrem Gefichtsausbrud ließ fich unschwer erfennen, daß fie mit den Unsichten ihres Bemahls nicht gang einverstanden war.

Dieser hatte sich unterdessen eine Zigarre ange-zündet und sich's in der Sophaecke bequem gemacht, ber gute Mann war fichtlich ermudet. Rach einer Beile fing er an: "Hore fing er an: "Hore, Anna, wir könnten Fräulein Scholz Sonn-

tag zu Tisch einladen, wenn es Dir Recht ist?"
"Wie Du meinst," erwiederte die Frau, ohne

von ihrer Arbeit aufzusehen. "Wo logirt sie denn?"
"Bei Apothekers. Die Apothekerin ist mit ihr von früher her befannt."

"Da ist sie ja gut aufgehoben und brauchten wir sie nicht einzuladen," meinte Frau Anna.

"Bon brauchen ist keine Rebe," erwiederte ges müthlich der Doktor, indem er den Rauch seiner Zigarre in die Luft bließ; "ich dachte nur, es würde uns Beiden Bergnügen machen. Fedenfalls wird

fie eine intereffante Perfonlichkeit fein. Du klagft ja oft über die Ginformigfeit in unferem Stadtchen."

Statt aller Antwort hatte die Fran Doftor nur ein leichtes Achfelzucken.

"Fräusein Scholz wird Samstag Nachmittag ans fommen," hub Sommer nach einer Pause an, "ich habe mich erbeten laffen, fie mit meinem Wagen abzuholen.

Bei diefen Worten fuhr die Frau auf. willft fie felbst abholen?" rief fie aus. "Nein, bas leide ich nicht."

"Nicht leiden?" entgegnete lachend ber Bemahl; das fann Dein Ernft nicht fein, Unna, die Dame tann boch nicht die halbe Stunde Wegs zu Fuß gehen, noch bagu bei biefem Schneewetter.

"Es kann fie ja ein Anderer abholen."
"Wer benn? Der Löwenwirth fährt felbst über Land und Leng hat fein Wefahrt bereits verfagt. Der Apothefer hat mich um Die fleine Befälligfeit gebeten, und ich habe natürlich zugefagt. Un und für sich habe ich auf ber Domane einen Krankenbesuch zu machen, die liegt, wie Du weißt, auf halbem Wege."

"Für die fremde Person haft Du Deinen Basgen," fuhr Frau Anna leidenschaftlich fort, "wenn ich aber einmal fahren will, fann ich ihn niemals befommen."

"Niemals? Belche Uebertreibung! Sabe ich Dir je den Wagen verweigert, wenn ich ihn irgendwie entbehren fonnte? Wenn ich aber Krantenbesuche gu machen habe, fann ich Dich nicht spazieren fahren. Mein Beruf geht Allem vor. Sei boch nicht fo wunderlich, siebes Kind," fuhr er begütigend fort, "es sieht ja aus, als ob Du eifersüchtig wärest, und für so alte Cheleute, wie wir sind, wäre das ein= fach lächerlich."

Gin herzliches Lachen folgte biefen Worten.

"Ich eifersüchtig! Das fiele mir ein!" rief bie Doftorin, buntelroth im Beficht, und babei traten ihr die hellen Bornesthränen in die Augen. "Wie fommt es benn aber, wenn ich fragen barf, bag Du gerade diefen Samftag Zeit haft, fie abzuholen?"

Daß ihr Frauen gar feine Grunde annehmen wollt!" sagte Sommer mit Nachbruck. "Ich habe Dir boch die Sachlage genugsam auseinander ge-sett. — Schon wieder Thränen! Da haben wir's; die hast Du gleich bereit, wenn Du nicht Deinen Willen durchsetzeit." (Fortsetzung folgt.)



5. 8. in Ch. Richt jedes geforderte Urtheil wird mit so viel herzlicher Liebenswürdigfeit entgegengenom-men, wie dies bei Ihnen der Kall ift. Wir würden uns herzlich freuen, später wieder von Ihnen zu hören. Un-verdrossen Arbeit und ernftliches Streben wird dem Lehrlinge balb genug ben Gesellenbrief einhandigen. Inzwisigen freundlichen Gruß.

Frs. Juste &. in A. Unfere Eintragung notirt den 16. bes vorigen Monats.

16. des vorigen Monats.

3. 3. 36. Hr Bunsch ift erfüllt. Es ist uns angenehm, Sie befriedigt zu sehen.

hrn. 30s. G. in 33. Hr Bertangen ist vollauf besechtigt, und wenn Ihre Birthschafterin dem von Ihrer Seite mit so viel Berechtigung gestellten Begehren nicht entsprechen will, so ist die Kündigung für Sie ein Gebot dem Will, so ist die Kündigung für Sie ein Gebot der Wische der Pflicht.

der Pflicht.
Fran M.-28. in F. Der gute Tisch allein ist noch lange fein vollgültiger Beweis für die tabellose Jührung eines Hausweisel, denn manche unübertrefsliche Köchin ist nebenbei die Geißel des Hauses.
Hrn. S. K. in 28. Das Blatt ist bereits fertig gestellt. Ihre freundliche Einsendung konnte also in dieser Aummer keine Aufnahme mehr sinden.

Annmer feine Aufnahme mehr sinden.
Herrn E. A. in 3. Ihre Zichrift ift uns durchsaus unverständlich. Ihre Birsfamteit in vollen Ehren, aber wir wissen doch nicht, zu welchem Zweck Sie uns mittheilen, daß Sie an zwei Hochsien Zweck Sie uns mittheilen, daß Sie an zwei Hochsien Mweck Sie uns mittheilen, daß Sie an zwei Hochsien Twody kinden fitwirt haben und in disentiicher Thätigkeit kehen. Sie sprechen von unserer Kritit, über welche Sie sich stillschweigend hinwegzusehen erlauben können. Dieser legte Ausspruch bringt uns auf die Bermuthung, Sie haben irrthümlicherweise unsere mit den Initialen "E. M. in 3." bezeichnete Notiz im Vriessalfenten auf sich bezogen. Wir sagen "irrthümlicherweise", denn unsere Autwort war nicht nach 3.-U. gerichtet, wo Ihr Schreiben aufgegeben wurde, sondern sie hatte den Korrespondenten in einem ganz anderen Landestheile zu suchen. Sie haben sich also ganz unnöthigers

weise ereisert und vertheidigt. Hätten Sie uns Jhre ge-naue Edresse angegeben, so würden wir Ihnen diese Wite theilung gerne privat gemacht haben; so nußten wir ohn-Bahl auf diesen Wege Sie von Ihrem Jerthum benach-

Fr. E. 5.-3. in N. Ihre gestellte Frage kam erst nach Schluß ber Redaktion in unsere Sand. Es erfolgt private Beantwortung.

Henrechen Bei fich mit einem tüchtigen Fachmann. Es gehört viel Beobachtung und eigene Erfahrung bazu, um aus sich selbst heraus die rechten Wege zu sinden.

Burfin, Salblein und Rammgarn für Berren- und Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per Meter dis Fr. 8. 45, reine Wolfe, nodelfertig, ca. 140 Etm. breit, birefter franfo Verfandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Wetern. Verfendungshaus **Settinger & Co.**, Zürich. P. S. Muster obiger, jowie auch in France-fleiderstoffen umgehend franfo.

Gemeinnühiges.

Bir entnehmen aus dem redaftionellen Theile einer offiziellen Zeitung folgenden interessanten Artifel, welcher von großem Interesse für unsere Leer sein dürste.

Jur Qual der Wenscheit gibt es noch manche innere Krantheiten, zu deren hebignis dein vossitie wirfendes Mittel befannt ist. Wachtlos stand die medizinische Wissenschaft z. B. der sog. Bright'ichen Nierenkrantheit und allen Krantheiten der Nieren, worin die Wehrzahl der Todesursachen siegt, gegenüber. Auf so dunklem Gediete sinden nun gewöhnlich die Geheinmittelsabrikanten den geeigneten Boden für thre Thätigfeit. Wird aber einmal ein wirklich gutes Spezialmittel entbedt — denn in der Natur schlummern noch viel unentbedte Kräste — so siberträgt sich das Mißtranen, welches man mit Necht dem Charlatan entgegendringt, nur allzu leicht auch auf den Wohlthäter der Wenlicheit.

Es stegt nun im eigensten Interesse des Kublistums,

Es liegt nun im eigensten Interesse bes Publikums, daß es von Entdeckungen unterrichtet wird, die wirklich den Zweck exsisten, Krankheiten zu heisen, welche bisher

ben Amet erfüllen, Krantheiten zu heisen, welche bisher als unheilbar galten.

Ju biesen letzteren gehören besonders chronische Leiden ber Rierent, Leber und Urinorgane, mit denen leider ein großer Theil der Menschen behaftet ift. Als ein Ereigniß von großer Bedeutung ift es dekhafd zu detrachten, daß in Warner's Safe Cure eine Medizin gesunden ihr, daß in Warner's Safe Cure eine Medizin gesunden ihr, delche biefe Krantheiten thatischick frum kickt allein unzählige Geheilte, sondern auch namhafte Aerzie bezeugen die Ersolge von Warner's Safe Cure bei den genannten Leiden.

gen die Ersolge von Warner's Safe Cure bei den genannten Leiden.

Ju beziehen von: Ablerapotheke, St. Gallen; Apotheker Louis Lobech, Herisau; Apotheker J. C. Mothenhäusler, Norishad; Sonnenapotheke, Jürich; Apotheker Sünderhauf, Nagaz; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Juber'iche Apotheke, Bajel; Cinhornapotheke, Thun; Avertheker Frund, Lugern; Pharmacie Schnicht, Freiburg; Apotheke Müller, place Henri, Genf; Apotheker Köbel, Sitten; en gros C. Nichter, Kreuzlingen.

Sehr günstige Gelegenheit!!
Uniere practivoste Auswohl in jarbigen unb jehvarşen
Damentfelbertjorfen, jovic Jubienne, Settin, Mousesline-laine,
and Mantestoffe wirb nur nach turse Zeit mit großem Nabatt
ausversant. — Muster unb Berjandt frauto.
125] Wormann Söhne, Basel.

Die beste Bezugsquelle sür **Bernerleintvand** (Tiche, Betts u. Küchentücher, Sacktücher u. Kijsenbezüge, gewöhnliche bis hochseine) ist **Walter Gygax**, Fabst., in **Bleienbach.** Muster zu Diensten. Walter ausschreiben.

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art von Fr.

1. 10 bis Fr. 15 per Meter verfenden roben- und ftudweise an Private gu wirklichen Fabrifpreifen. Mufter franto.

Seidenstoff-Fabrit-Union
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Corfet-Snitem Dr. W. Schulthek

verleiht elegante Kigur und ist angenehmer zu tragen als jedes andere Corjet. Die an-gebrachten Gesenke gestatten freie Bewegung und verhindern den Bruch der Fischbeine. Alleinberechtigter Fabrikant F. Buh, Bürcher Corjetjadrik, 65 Löwenstraße, Jürich. 234 Näheres fiehe Frauen-3tg. Nr. 3, 9, 10 u. 11, Jahrg. 1891.

Diplom I. Kl. Zürich

R. CONRADI (vormals Conradin & Valer)
856] In- und ausländische
Tisch- und Flaschenweine, Ia Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure. Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch. Qual.) — schwarze (ca. 180 versch. Qual.) farbige (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) - direct an Private ohne Zwischenhändler: von Frcs. 1. 20 bis Frcs. 22. 80 per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

Gesucht: Nach Flawyl in besseres Privathaus ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte selbstständig besorgen kann und mit Kindern umzugehen Kleine Familie. Eintritt: Mitte August.

610] Für ein junges, starkes, der Schule entlassenes Mädchen wird Stelle gesucht, wo es als Stütze einer tüchtigen Hauskönste als States einer teinigen haus-frau die Haushaltung gründlich erlernen könnte und zugleich in den Handarbeiten nachgenommen würde. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

605] In ein besseres Privathaus eine kräftige Tochter gesetzten Alters, im Umgang mit grössern Kindern vertraut und tüchtig im Zimmerdienst, wie im Flicken und Bügeln. Bei schönem Lohn und Familienanschluss langjähr. Dienst-zeit erwünscht. Adresse bei der Expe-dition d. Bl. zu erfahren.

607] Eine Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen. Lohnansprüche bescheiden. Gefl. Offerten sub Ziffer 607 an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Tochter,

die das Weissnähen erlernt hat, deutsch und französisch spricht, sucht passende Stelle. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl. [608

Haushälterin.

Haushälterin.
611] Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, mit guter Handschrift, sucht Stelle als Haushälterin, Erzieherin. Stütze der Hausfrau oder Schreiberin. Dieselbe ist in der feinern, sowie bürgerlichen Küche, in allen Hausgeschäften und Handarbeiten gut bewandert, in der Kindererziehung erfahren und gewohnt, überall selbst Hand anzulegen. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerten erbeten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre U 611.

Zwei Töchter, die auf Anfang Septemschulkurs in Neuenburg mitzumachen wünschen, finden liebevolle Aufnahme bei Frau Chevalley-Béguin im Tivoli bei Serrières. — Der Pensionspreis ist sehr bescheiden. [594

Lehrerin

(patentirt), wenigstens 28 Jahre alt. als Erzieherin für drei Mädchen von 6, 11 und 12 Jahren nach Rumänien in sehr gute Familie gesucht.

gute Familie gesucht.
Freie Station, Anfangsbesoldung 1500
Fr. per Jahr, eigene Dienerin, Reise frei.
Bewerberin soll der deutschen und französischen Sprache mächtig sein, ev. die engl. Sprache beherrschen. Unterricht im Klavierspiel und einige Anleitung für weibliche Arbeiten werden gewünscht.
Offerten sub Chiffre B 3002 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich.

(M 9031 Z) [598

600] Es wird für eine Tochter von 19 Jahren aus gutem Hause eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter An-leitung der Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte.

Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. sub Ziffer 600.

Gouldt für die Tochter einer braven Wittwe der französ. Schweiz, die eine Lehrzeit für Gilets und Knabendie eine Lehrzeit für Gliets und Anabun-kleider gemacht, eine Stelle bis Sep-tember in einem guten Geschäfte der deutschen Schweiz. — Offerten nimmt entgegen Mee Knuchel, 4 rue Pourtales, Neuchâtel. [603

Soolbad und Luftkurort z. Löwen

in **Muri** (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. 464] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte für Reconvalescenten aller Art, überdies für alle

jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch der Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, 4—5 Fr. Für Familien nach Abkommen. Badearzt: Dr. B. Nietlispach.

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt

A. Glaser.

Töchter-Pensionat in Beyaix, Ct. Neuchâtel.

Direction von Herrn und Frauen Jeanneret-Humbert.

(Staats-Diplom.) Französischer Unterricht in allen Fächern: Familienleben: Hygieinische Einrichtung und Behandlung; gesundes Klima; mässiger Preis. Auf Verlangen werden Prospekte gratis zugesandt. (B 831 Y) [439

Soolbad Rheinfelden. Rheinsoolbad zum "Schiff".

563] Schön gelegen und neu erstellt. Garten-Anlagen und Rhein-Terrassen. — Exakte Bedienung und billigste Preise. Prospekte und jede weitere Auskunft bereitwilligst. Die Besitzerin: Wittwe Louise Erny.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [432]
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. —. Zimmer von Fr. 1. — an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.

Eröffnung 10. Mai 1891. Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegenmilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis Sillig. Kurgert. Mictor. Tradlege. mit nahem Telegraphenbureau. Abh billig. — Kurarzt: **Victor Troller.** Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. Troller-Brunner.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt ,Neubad'

806 M. ü. Meer **Heiden** Ctn. Appenzell.

597] Heilmethode nach Pfarrer Kneipp, unter Leitung des homöopathischen Arzte

597] Heilmethode nach Platrer Kneipp, unter Leitung des homöopathischen Arztes A. Antze, der Herrn Pfarrer Kneipp selbst kennen lernte und dessen Heilmethode in Wörishofen studirte.

Gute Luft. Sonnige Lage. Neu restaurirte Kurhalle mit Parkanlagen in nächster Nähe. Vorzügliche Musikkapelle daselbst. Schöne Spazierwege zu nahen Tannenwaldungen. Freundliche Zimmer nebst guter Küche, Pension und Logis Fr. 5. — per Tag. Kneipp's Diät und Nährmittel. Gute Milch und Molken. Die Giessungen werden streng nach Kneipp's Methode, theils vom Arzte selbst, theils von einer durch ihn eingeübten Person ausgeführt.

Geöffnet von Mitte Juli bis Mitte October. Anmeldungen nimmt entgegen der behandelnde Arzt

A. Antze, Homöopath.

Vorhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

Nef & Baumann, Herisau.

Gesucht:

G09] Zum Unterricht im Kleidermachen eine praktisch und theoretisch geübte Dame für eine grössere Lehranstalt der Schweiz. Offerten mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige
Thätigkeit sub Chiffre H 2423 Z an die
Annoncen-Expedition Haasenstein &
Vooler Zürich.

In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Hotel & Pension Strela Langwies — Graubünden

Langwies — Graubünden 1377 m hoch, am Fusse des Strelapasses.
576] Geschützte idyllische Lage, prächtige Tannenwaldungen, lohnende Spaziergänge. Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet.
Pensionspreis Fr. 3. — täglich, Zimmer Fr. 1. — bis Fr. 2. —.
Bestens empfiehlt sich

Wittwe Mattli.

- Lausanne. -

Pensionnat de Demoiselles.

Villa Boston, située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, au salubre, a proximité de Lausanne.

Madame Veuve Maillard-Villoz, Villa Boston, Lausanne.

Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuchâtel.

Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Anfenthalt, praktische und sorgfältige Erziehung. Vorzügliche Empfehlungen. [602

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung





Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch Hauptsächlich blut und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereihandlungen. [382

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [527] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Präservenfabrik Lachen

Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

= Gesunde, wohlschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. =

[423

Gesur. Keine Mikroben mehr in der Milch! 565] Um die Sterblichkeit der Säuglinge zu bekämpfen. koch ihre Milch in

Keine Mikroben mehr in der Milch!
565] Um die Sterblichkeit der Säuglinge zu bekämpfen, kocht ihre Milch in
Octtil'S Sterilisator.
Apparat für 8 Deci Fr. 3. 50, für 16 Deci Fr. 4. 50.
Im Verkaufe bei den Apothekern, Bandagisten, Quincaillerie-Handlungen u. bei Pflüger frères & Cie., Lausanne (en gros & détail).
Prospectus franco auf Verlangen

โปปปปปปปปปปปปปปปปปปปปป

olldecken.

Steppdecken zu Fabrikpreissen à Fr. 9. 80, 18. -

26. — und 38. – Alleinverkauf von - Dr. Lahmann's ·

Reform-Baumwoll-Unterkleidung:

Grösstes Lager in: Woll- und Pferdedecken,

Steppdecken

mit Daunenfüllung, wundervolles Fabrikat, von Fr. 42. — bis Fr. 300. — per Stück.

Reisedecken, Kinderwagendecken und Schlummerpuffs.

Reform-Baumwoll-Unterkleidung:
Strümpfe, Socken, Leibchen, Hemden,
Beinkleider etc. etc.

Bahnhofstrasse 35 H. Brupbacher, Zürich Bahnhofstrasse 35.

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Materialversandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhilfe und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmusterverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme.

Diessenhofen.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller,



= Müller's = Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde **und nicht mit Wasser be- schwerte** Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkur-riren vermögen. — Es ist somit Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen als schweizerisches Fa-brikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

hoenix-Lauge

(12 Jahre Erfolg).

[H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.
Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die

Fabrikmarke den

"PHOENIX"

und die Firma: Gebrüder Redard, Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Für Blutarme

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez



Kräftigung und raschen Wieder-berstellung der Gesundheit

das beste Mittel.

berstellung der Gesundheit
Berühmte Professoren und Aerzte, sowie 17jähriger Erfolg
bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Nevenschwäche, schiechte Ferdauum, al
gemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Ubelkeite, Migräne atgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Ubelkeite, Migräne det
Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders
Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders
Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel verSelbst vom geschwächtesten magen, wenn alle anderen Mit

50-JÄHRIGER ERFOLG. Der ALLEIN ÄCHTE Pfeffermünz ist

L'ALCOOL

MENTHE

553] Gegen jedes Unwohlsein empfohlen. Gesundes und erfrischen-Schutzmittel gegen Epidemien. Sehr **des Getränk.** 53 Auszeichnungen. Schutzmittel gegen Epidemien. Sehr geschätztes Toiletten- und Zahn-Wasser. Fabrik in Lyon. (H 5009 X)

Man verlange den Namen DE RICQLES auf den Flaschen.



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.

Empfehle Jedermann meine Teppichdruckerei.

Es werden auf Emballage, alt oder neu, sowie auf alte Plüschteppiehe etc. die schönsten Dessins ausgeführt. Auf Ver-langen werden Muster franco zugesandt.

Fr. Bäbler, Feuerthalen bei Schaffhausen

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den 💽 Haarausfall n. frübzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer. 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32



Sel (Ineipp)

Seb. Kneipp' allein ächte, leinene

Gesundheitswäsche gegen Nachnahme Martin Huber in Zürich.



Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Zürich.

Versandtgeschäft Centralhof Zürich.

portofrei in's Haus.
Allerneueste Modebilder gratis.

Kleiderstoffen. Total-Ausverkauf in

Um unser enorm grosses Lager zu räumen, haben wir sämmtliche vorhandenen Artikel zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** herabgesetzt und erlauben wir uns blos einige beispielsweise anzuführen:

or Elle per Meter
..., 39 ..., 65
..., 45 ..., 75
..., 75 1, 25
..., 75 1, 25
..., 85 1, 45
..., 63 1, 05
1, 05 1, 75
..., 27 ..., 45
..., 45 ..., 75 Doppeltbreite Melton-Foulé in solidester Qualität do.
do. Englische Tuche
do. Carreaux u. Noppé-Rayé in bester Qual.
do. Damentuche in vorzüglichster Qualität do.
do. Reinwoll. Foulé, Rayé und Carreaux do.
do. Lawn-Tennis, Rayé und Carreaux do.
do. Cachemirs, Mérinos, Nouveautés
Mousseline laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe
Woll-Beige, vorzüglichster Qualität
Jupons und Moirée-Stoffe in bester Qualität
Passende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche Doppeltbreite rohe und gebleichte Baumwolltücher
Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlange Doppeltbreite Melton-Foulé in solidester Qualität

Elsässer Foulards in vorzüglichst. Qual. u. solidest. Druck a Fr. —. 27 —. 45
do. Prima Foulards " " " " " " " " " " " " .. 35 —. 55
do. Zephir-Battiste u. Madapolam, bester Qual. " " 39 —. 65

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Buxkin, Velour u. Cheviot, ca. 140 Cm. breit, reine Wolle, nadelfertig à Fr. 1. 45 2. 45 Rammgarn, Elboeuf u. Loden do. do. " . 2. 95 4. 95 Berner Halblein, ca. 130 Cm. breit, best existirender Qual. " 2. 25 4. 75 Muster unserer reichhaltigen Collectionen von Herren- und Knabenkleider-

-.40 -.65
1.75 2.95
-.26 -.44 Stoffen versenden umgehend franco.

Anstalten, Vereine und Wiederverkäufer werden speziell auf unsere billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht. [492]

Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlangen der Muster ladet höflichst ein

Centralhof

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft. Oettinger & Co.

Zürich.

P. S. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco in's Haus geliefert.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestemBau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

Preisilisten auf Wunsch.

Kauf-Tausch-Miethe—Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

Eisschränke, [403

sowie Glacémaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer) Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse Gegründet 1863.



Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

Corricid ===

dessen erstaunliche Wirkung täglich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts. –
Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg).

Wer an Appetitlosigkeit leidet, werlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626



Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser-und Closet-Anlagen: [241

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — Badeöfen — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger intensive Zimmerhelzung erzielen kann.

— Patent angemeldet!

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's :

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu hrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.

(anoldtstamar Indien

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, wirksam! Bei Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden, in fast allen Apotheken.

genbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.



K. Engler

Sattler & Tapezirer
in St. Gallen
empfiehlt sich in allen in sein Fach
einschlagenden Arbeiten mit der Zusicherung möglichst billiger
Berechnung. [554
Werkstatt: Hintere Bahnhofstr. 5,
Wohnung: Rosenbergstrasse 41,



LOCLE

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig Ein Kilo genügt i 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte am sist derselbe jeder Hausfran zu emplehlen; er ist unibertrelllich für gemesenden Nicht ein verwechseln mit den vielen verkauft werden, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthels sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissen. schaft.l. Verfahren basirt, daher die ansgezeichnete Qualität.

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

So lange Vorrath meines vorzüglichen

chinesischen Schwarzthees

Ia Pecco Souchong

1 TUUUV NUUUIVIII in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à Fr. 3, 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei Abnahme von 5 Büchsen a 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. — Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. — (H 2909 Q) [755 Fd Wirz Garbante 66 Pacel Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.



Preis **75 cts.;** in allen Spielwaren-Geschäften Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Schachteln mit der Fabrikmarke "Anker"!